

Zur Energiewende die passende Revolution



Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany

... oder kurz „HYPOS“. Dieser Name steht für eines von zehn ostdeutschen Projekten, welches im Rahmen des „Programms Zwanzig20-Partnerschaft für Innovation“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird.

Ziel von HYPOS ist es, „grünen“ Wasserstoff durch Wasserelektrolyse aus erneuerbarem Strom im großtechnischen Maßstab für energiewirtschaftliche Anwendungen herzustellen – als effizienten Energieträger mit hervorragender Transport- und Speicherfähigkeit. Durch die innovative Verknüpfung dieser Technologie mit der vorhandenen Infrastruktur von Gaspipelines und -speichern soll die Grundlastfähigkeit von erneuerbaren Energiequellen im Sinne der geforderten Versorgungsstabilität gesichert werden. Darüber hinaus kann der gewonnene Wasserstoff als Ausgangsstoff für die Chemieindustrie, als Grundlage einer flächendeckenden Elektromobilität oder als direkte Energiequelle zur Strom- und Wärmeversorgung dienen.

Mit diesem Konzept überzeugten die HYPOS Initiatoren im Juni 2013 die Jury des Zwanzig20-Programms und erhielten den Zuspruch einer Förderung in Höhe von 45 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Ins Leben gerufen wurde HYPOS von der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland, dem Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik

IWM und dem Cluster Chemie/Kunststoffe. Zur Verwirklichung des Vorhabens gründete das Konsortium im Oktober 2013 den „Hydrogen Power Storage & Solutions East Germany e.V.“ (HYPOS e.V.), welcher aktuell aus 82 Mitgliedern besteht. Damit kombiniert HYPOS die Kompetenzen ostdeutscher Big-Player aus Energiewirtschaft, Chemie, Anlagenbau (u. a. Linde, VNG, Air Liquide) mit den Potenzialen von Klein- und mittelständischen Unternehmen sowie der Expertise von Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Aktuell stehen die Einreichung und Bewertung laufender Einzel- und Verbundprojekte sowie die Erstellung einer vom BMBF geforderten „Strategie-Roadmap“ im Fokus der HYPOS Arbeit. Dazu koordiniert das HYPOS Management die Einhaltung der Ziele und der Strategie des Gesamtvorhabens für jede der eingereichten Projektideen. Ab Juni 2015 werden die ersten bewilligten Projekte in die Umsetzungsphase gehen. HYPOS Lösungen sollen damit aber nicht nur zum Gelingen der Energiewende beitragen. Indem ein bislang unterschätzter Energieträger sinnvoll nutzbar gemacht wird, lassen sich auch gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Effekte bis über Deutschland hinaus auslösen. Denn HYPOS hat den Anspruch, eine neue und energetisch relevante Wirtschaftlichkeit von grünem Wasserstoff zu erreichen – in Form einer ökologischen, finanzierbaren und stabil verfügbaren Systemlösung.

Ansprechpartner Öffentlichkeitsarbeit:

Axel Klug

Vorstand HYPOS e.V.

Tel. +49 (0)176 83050398

klug@hypos-eastgermany.de